Einfamilienhäuser auf der Forch ZH : 1956/57, Architekt Alfred Altherr, BSA/SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 11: **Einfamilienhausgruppen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-35096

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

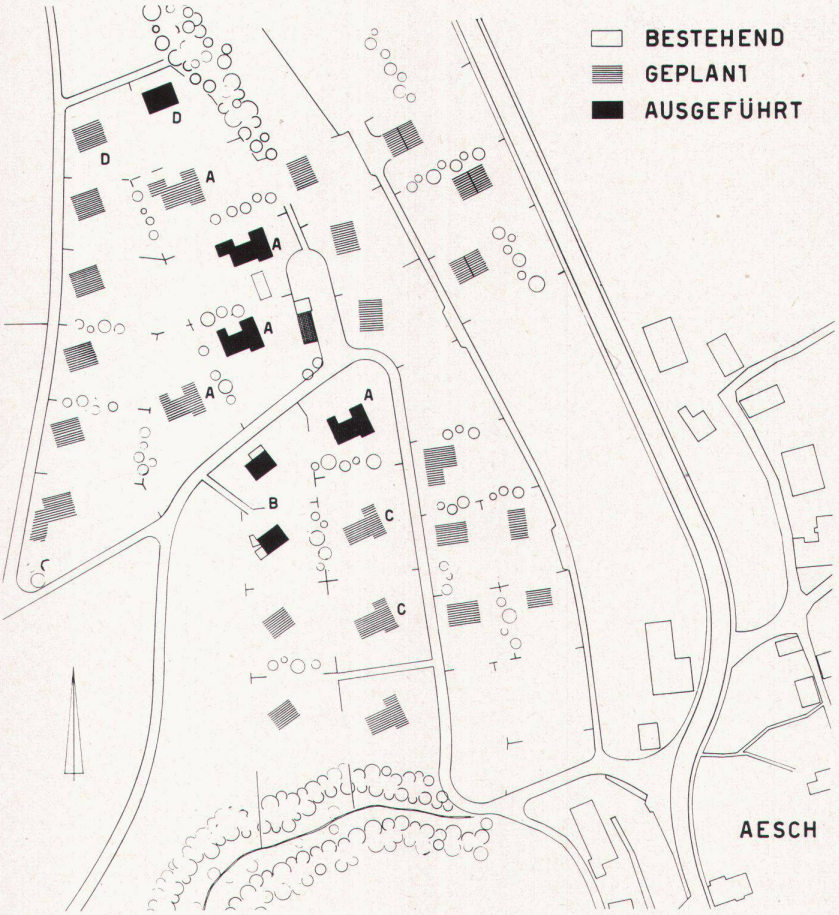
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einfamilienhäuser auf der Forch ZH



1

1956/57, Architekt: Alfred Altherr, BSA/SIA, Zürich
Ingenieur: Rudolf Schweizer

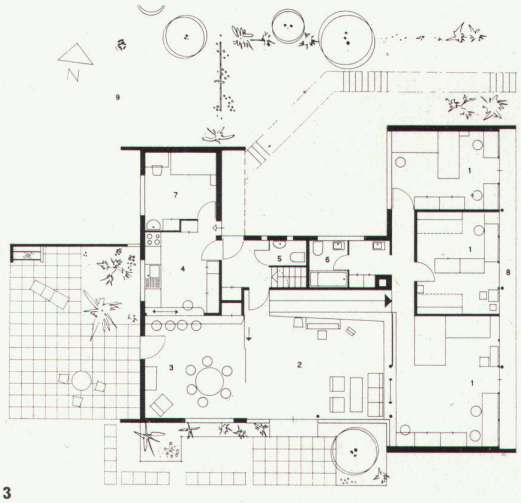
Auf der Forch, 10 Kilometer von Zürich entfernt, wurde ein Grundstück von etwa 50000 Quadratmetern erschlossen. Es neigt sich gegen Südosten und bietet eine herrliche Rundsicht gegen Osten auf den Greifensee und gegen Süden auf das Zürcher Oberland und die Glarner Alpen. Westwärts befindet sich der Wald, und gegen Norden grenzt das Grundstück an die Landwirtschaftszone; eine Haltestelle der Forchbahn liegt in nächster Nähe.
Für die Überbauung sind vier verschiedene Haustypen vorgesehen:
Typ A mit 6 bis 7 Zimmern, Garage, offener Gartenhalle und Pergola, in 1½geschossiger Anpassung an das Gelände,
Typ B mit 6 Zimmern, Garage und Pergola, in geschlossener Form,
Typ C mit 4 bis 5 Zimmern, Garage und Gartensitzplatz, in 1½geschossiger Anordnung,
Typ D mit 7 bis 8 Zimmern, langgestreckter Terrasse und Garage.

1
Situation 1:3000
Situation
Site plan

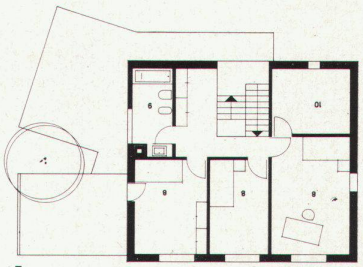
2
Blick von Haus Typ A gegen Süden auf das Nachbarhaus und die Glarner Alpen
Vue prise de la maison du type A vers le sud, sur la maison avoisinante et les Alpes glaronaises
View taken from a house of the A type, showing the neighbouring house, and, southwards, the Alps

2

Legende Typ A, 3 + 4
1 Schlafzimmer
2 Wohnraum
3 Eßplatz
4 Küche
5 WC
6 Bad
7 Mädchenzimmer
8 Balkon
9 Wäschehänge
10 Vorräte
11 Waschküche
12 Tröckneraum
13 Heizung
14 Gartenhalle

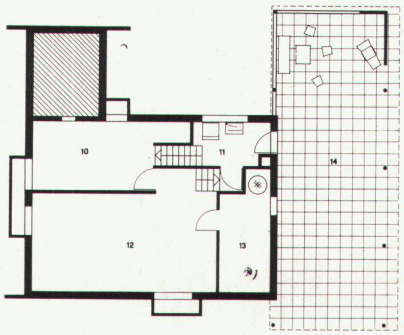


3

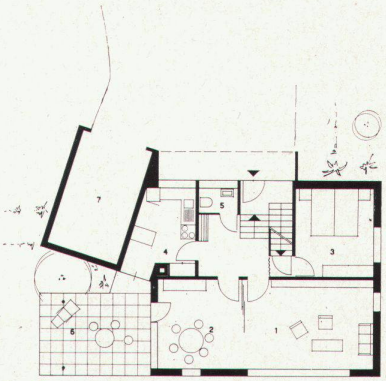


5

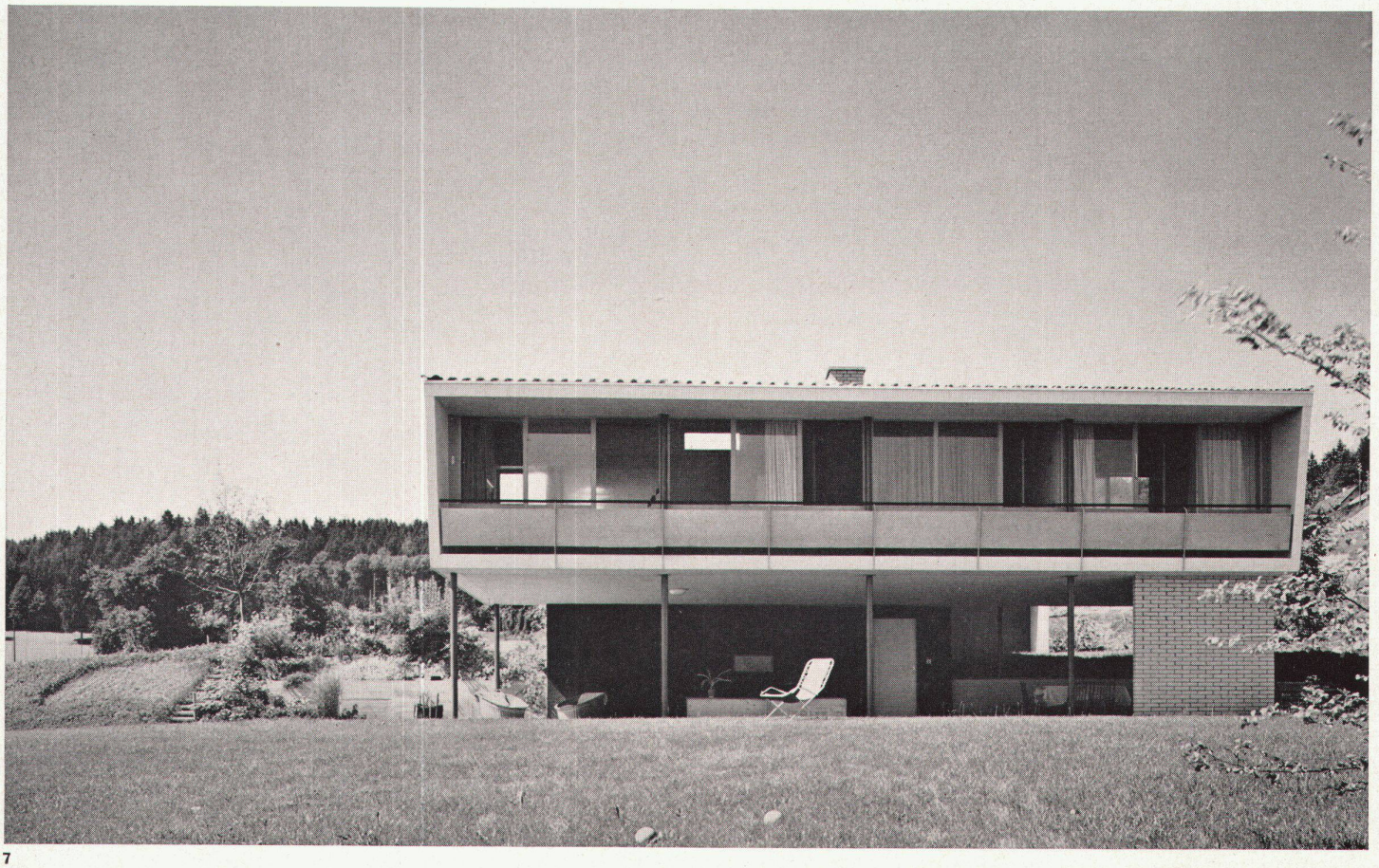
Legende Typ B, 5 + 6
1 Wohnraum
2 Eßplatz
3 Eltern
4 Küche
5 WC
6 gedeckter Sitzplatz
7 Garage
8 Kinder
9 Bad
10 Abstellraum



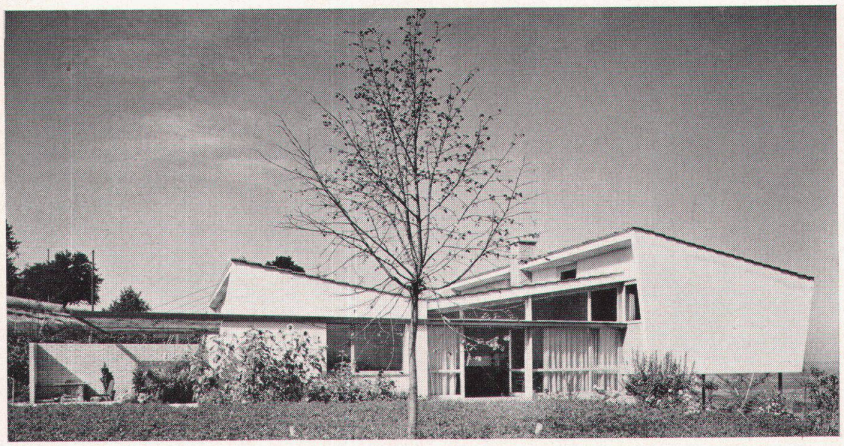
4



6



7



8

3 + 4
Haus Typ A. Erdgeschoß und Eingangsgeschoß 1:300
Maison du type A: rez-de-chaussée et étage de l'entrée
A-type house. Ground floor and entrance floor

5 + 6
Haus Typ B. Obergeschoß und Erdgeschoß 1:300
Maison du type B: étage et rez-de-chaussée
B-type house. Upper floor and ground floor

7
Haus Typ A von Osten (Wohnhaus Architekt A. Altherr)
Maison du type A vue de l'est
A-type house seen from the east

8
Haus Typ A. Südfassade, rechts Schlaftrakt, mitte Wohnraum, links Eßzimmer mit Pergola
Maison du type A: face sud, avec à droite l'aile des chambres à coucher, au milieu la salle de séjour et à gauche la salle à manger avec une pergola
A-type house, south elevation. Right, bedroom wing, center, living-room left, dining-room with porch

9

An der westlich gelegenen Anfahrtsstraße, in erhöhter Lage, sind individuellere Bauten in der gleichen Art vorgesehen. Von der Gesamtüberbauung, welche etwa dreißig Häuser umfaßt, sind bis heute fünf Häuser erstellt; weitere stehen im Bau.
Im Zentrum der ganzen Erschließung ist ein Kinderspielplatz geplant; einzelne Garagen und die Transformerstation wurden als Gruppe in das Terrain eingebettet. – Die Bebauung ist in gestaffelter Ausführung vorgesehen, so daß jedem Haus absolut freie Aussicht nach Osten und Süden gewährleistet ist.

Typ A

Der Typ A wird von der Talseite durch den nordseits gelegenen Eingangshof erreicht. Er gliedert sich in den Ostteil mit allen Schlafzimmern und offener Gartenhalle, den südlichen Wohn- und Eßteil; westlich liegt der Wirtschaftsteil mit Küche und Mädchenzimmer.
Der Wohnraum auf Geländehöhe ist mit dem Schlafgeschoß verbunden durch eine Rampe, welche die gleiche Neigung wie das Dach aufweist. An der tiefsten Stelle der Dachsenke trennt eine Schiebewand den Wohnraum vom Eßzimmer. Die Frühstücksbar zwischen Küche und Eßzimmer gewährt auch der Hausfrau während der Verrichtung ihrer Küchenarbeit Aussicht auf die Alpen.
Vom Elternschlafzimmer kann die Schiebewand zum Wohnraum hinunter geöffnet werden, was einen reizvollen Blick ergibt. Da die ganze Ostfassade gegen den Greifensee mit genormten Glaselementen abgeschlossen ist, welche vom Boden bis zur Decke reichen, hat man eine herrliche Aussicht. Durch die Versetzung der Dachflächen wird Querlüftung in den Schlafzimmern erreicht. Auf der Höhe der Schlafräume befindet sich das Badezimmer mit einem Vorraum, der einen Abwurf für schmutzige Wäsche in die darunterliegende Waschküche enthält.
Die offene Gartenhalle dient speziell an heißen Sommertagen als Aufenthaltsraum, als Bocciabahn oder Werkplatz für die Kinder. Der Sitzplatz unter der Pergola wird an den Abenden benützt, um die Sonne voll auszunützen.
Die Außenwände sind teils in Sichtbeton ausgeführt, teils verputzt. In sämtlichen Räumen wurde Bodenheizung verwendet. Die Schlaf- und Wohnzimmer sind mit Spannteppichen belegt. Die Schiebewände erlauben ein großzügiges Wohnen.
Das Mobiliar des Eßzimmers ist alter Familienbesitz aus der Biedermeierzeit. Wohn- und Schlafzimmer sind mit den vom Architekten entworfenen Typenmöbeln «Freba» ausgestattet.
Im Untergeschoß befinden sich große Kellerräume, Waschküche, Heizung mit Ölfeuerung.

Typ B

Typ B weist im Erdgeschoß Wohn-, Eßzimmer, Küche und Mädchenzimmer auf und ist um ein offenes Treppenhaus angeordnet. Im Obergeschoß befinden sich drei Schlafzimmer mit Bad und Abstellraum. Das Parterre ist ganz unterkellert, die Garage liegt neben dem Hauseingang.

9
Wohnraum im Typ A mit Blick auf das höher gelegene Arbeits- und Schlafzimmer
Salle de séjour du type A, donnant sur le studio et les chambres à coucher surélevés
Living-room in an A type house with view of the elevated combined study and bedroom

Photos: Hans Finsler, Zürich